

Lokalsport in Kürze

Baunataler laden zu Hochsprung-Meeting Leichtathletik. Zum Hochsprung-Meeting mit Stabhochsprung für die Jugend U 12 bis zu den Senioren laden GSV Eintracht Baunatal und KSV Baunatal am Samstag ab 12 Uhr in die Langenberg-Sporthalle Großritte ein. Zudem werden ab 13 Uhr in der Nebenhalle Wettbewerbe der U 10 und U 8 mit 40-Meter-Sprint, Medizinballstoßen, Sprintstaffel und Weitsprungstaffel angeboten. Meldungen an vag.baunatal@gmail.com. (zct)

Finale-Reserve landet zweiten Saisonsieg Bowling. Volkan Özsoy führte Finale Kassel II in Frankfurt mit einer Serie von 1511/Schnitt 211 Pins zum zweiten Sieg der Saison und Rang drei der Tabelle. Finale entschied fünf von sieben Partien für sich und hatte mit 34 Spielerpunkten den besten Wert. Weiterhin spielten Fabien Horn 1364/Schnitt 195 Pins, Dirk Heller 1346/192 Pins, Dieter Collmann 597/199 Pins in drei Spielen und Nico Henneberg 696/174 Pins in vier Spielen. (sn)

Gewichtheber unterliegen Mengede Gewichtheben. Die KG Nordhessen verlor ihren ersten Heimkampf in der Regionalliga West gegen den AC Goliath Mengede mit 270,9 : 385,9, steigerte sich aber im Vergleich zur Auftaktniederlage in Köln erheblich. Die Ergebnisse: Julia Opper Reißer 45 kg, Stoßen 63 kg, Zweikampf 108, Relativ 51; Marvin Wicenciak R 75 kg, St. 95 95 kg, Zw. 170, R 27; Markus Wicenciak R 110 kg, St. 120 kg, Zw. 230, R 57,4; Sacha Vogt R 120 kg, St. 145 kg, Zw. 265, R 71; Richard Herrman R 95 kg, St. 117 kg, Zw. 112, R 17,5; Dimitri Rippien, R 118 kg, St. 137 kg, Zw. 255, R 47

Nachholtermine in der Verbandsliga Fußball. Klassenleiter Horst Riemenschneider gab folgende Termine für Verbandsliga-Nachholspiele bekannt: CSC 03 - Mengsberg, 2. 12., 14 Uhr. Kaufungen - Sand, Samstag, 14 Uhr (Heimrecht getauscht). Rothwesten - Lehner II, 3. 12., 14 Uhr. (red)

Hohe Hürde für Windstärke in Solingen

KASSEL. Eine Woche nach der Schlappe in Mülheim steht für die Windstärke 10 Kassel in der 2. Sportkegel-Bundesliga ein weiteres Auswärtsspiel auf dem Programm. Am Samstag ab 14 Uhr gastiert das Team um Topmann Frank Weitzel bei den KSF BW Solingen-Hildden.

„Die Solinger sind sehr heimstark. Das haben schon einige Mannschaften in dieser Serie zu spüren bekommen“, sagt Windstärkes Routinier Ingo Mandelik. Es wäre für die Nordhessen schon ein großartiger Erfolg, wenn sie einen Punkt entführen sollten. Immerhin kehrt Kapitän Uwe Schlitzberger (zuletzt privat verhindert) ins Aufgebot zurück. (bjm)

Foto: Schachtschneider

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion: Manuel Kopp Tel. 0561 / 203 - 1423 sportredaktion@hna.de



Handballjugend aus Niedervellmar

Die Handball-B-Jugend des TuSpo Niedervellmar wurde 1970/71 Meister mit (hinten von links) Michael Herwig, Arnold Sterzing, Horst Höhmann, Uwe Fischer, Hans-Jürgen Erritt, Lothar Kienzler, (vorn) Volker Gelfert, Uwe Westphal, Günther Nerlich, Rüdiger Göbel, Wolfgang Adam und Trainer Helmut Heinrichs, von dem auch das Bild stammt. Auch dieses Foto gehört ins RegioWiki der HNA. Wer alte Bilder hat, kann sie an fri@hna.de weitergeben oder an HNA-Online, Historische Sportfotos, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel senden. http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos

Sie wirbelt nun in Fulda

Jessica Müller, früher für Lohfelden und Baunatal tätig, arbeitet für die Borussia

VON WOLFGANG BAUSCHER

NIESTETAL. Fußballer der Region, die zu Borussia Fulda wechselten, gab es hin und wieder. Erinnert sei an die heutigen Löwen Sebastian Schmeer und Ingmar Merle. 1989 ging Wolfgang Zientek von Nord- nach Osthessen. Und nun also Jessica Müller. Das Erstaunliche: Die Niestetalerin spielt in der Johannisau nicht Fußball, sondern ist als Medienbeauftragte tätig. Wie kam es zu diesem ungewöhnlichen Schritt? Müller arbeitete drei Jahre lang als Teammanagerin für den FSC Lohfelden. Irgendwann wuchs ihr die Arbeit über den Kopf. Weil keine Verstärkung in Sicht war, beendete sie im vorigen Winter das

Kapitel am Nordhessenstadion und wechselte zum KSV Baunatal. Dort wurde sie nicht heimisch und kehrte dem Klub den Rücken.

Verbindungen zur Borussia hatte Müller schon länger. „Ich kannte Sportmanager Sebastian Möller von Liga-Besprechungen in Grünberg. Er hatte bereits früher angefragt, ob ich dort tätig sein wollte“, sagt sie. Nun also klappte es. Und zwar zu Müllers vollster Zufriedenheit: „Der Verein ist professionell aufgestellt und gut organisiert.“ Und, besonders wichtig: „Die Arbeit wird wertgeschätzt. Jeder zählt, egal ob er spielt oder die Trikots wäscht.“

Müller kümmert sich bei der Borussia unter anderem um die Homepage, schreibt Berichte für Facebook und andere Medien und betreibt den Live-Ticker. Bei Heim- und Auswärtsspielen ist sie immer dabei. Darüber hinaus arbeitet sie von zuhause in Heiligenrode und hält den Aufwand somit in Grenzen.

Warum aber betreibt sie so hohes Engagement? „Ich bin mit dem Fußball groß geworden, habe aber leider beim

Spielen nicht so viel Talent. Im Organisieren bin ich besser“, sagt Müller. Zudem mache es Spaß, sich „um Sachen zu kümmern und Verantwortung zu tragen“.

Kürzlich kehrte sie mit der Borussia zum Ligaspiel ins Nordhessenstadion zurück und wurde von den Spielern, ihren „alten Jungs“, herzlich empfangen. Auch der FSC-Vorsitzende ließ sich nicht lumpen. „Willi Becker war Stadionsprecher und hat mich über das Mikro auf seine Art begrüßt“, berichtet sie. Bedauerlich findet Jessica Müller lediglich zwei Aspekte: „In dieser Saison wird es mit dem Aufstieg

in die Regionalliga wohl nicht klappen. Und mir fehlen die früher gewohnten Wochenenden auf dem Platz mit meinem Vater. Wir sind nämlich ein gutes Gespann.“ Matthias Müller ist Torwarttrainer des KSV Baunatal.



Widmet sich mit Spaß ihrer neuen Aufgabe in Fulda: Jessica Müller. Foto: privat/nh

Zur Person

JESSICA MÜLLER (25) wohnt in Niestetal-Heiligenrode. Sie ist ledig und arbeitet als Versicherungskauffrau bei der Sparkassenversicherung. In der Jugend spielte sie Fußball für den KSV Hessen, ihre Lieblingsmannschaft ist Borussia Dortmund. (wba)

Nordshäuser holen Herbstcup

Radball: Gallinger/Reichenbacher besiegen im Finale Bundesligist Krofdorf 2:1

NORDSHAUSEN. Nach drei Jahren hat es der SV Nordshausen wieder einmal geschafft. Die Zweitliga-Radballer Andreas Reichenbacher und Christian Gallinger gewannen das Turnier ihres Vereins um den Herbstcup, der bereits zum 15. Mal ausgespielt wurde.

DIE VORRUNDE

Fünf Mannschaften traten beim Herbstcup in der Vorrunde an, darunter zwei Teams des SVN. In der ersten Partie setzte sich Nordshausen I mit Gallinger/Reichenbacher souverän mit 6:1 gegen die zweite Mannschaft mit Mike und Maximilian Mergel durch.

Nach dem 7:4-Erfolg gegen den Zweitligisten RV Hannover reichte dem SVN I im vorletzten Vorrundenspiel gegen den RSV Leeden bereits ein Unentschieden zum Finaleinzug. Schon zur Pause führten Gallinger/Reichenbacher 4:1 und gewannen am Ende 6:5. Im letzten Vorrundenspiel ging es um nichts mehr, denn der SVN I und Krofdorf standen bereits als Finalteilnehmer fest. Einen 0:2-Rückstand wandelten die Nordshäuser

dennoch in einen 4:2-Sieg um.

Auch Mergel/Mergel spielten ein gutes Turnier. Der Oberligist sicherte sich durch

einen 5:3-Erfolg über Zweitligist Leeden die Qualifikation für das kleine Finale. Da waren die Niederlagen gegen Hannover (4:8) und gegen den

Bundesliga-Aufsteiger Krofdorf (4:7) verschmerzbar.

DAS KLEINE FINALE

Im Spiel um den dritten Platz hatten es Mergel/Mergel mit dem RV Hannover zu tun. Auch hier waren die Nordshäuser Außenseiter, überraschten den Zweitligisten aber zunächst. Zwischenzeitlich führten die Brüder 3:1. Aber dank der besseren Kondition drehten die Hannoveraner die Partie noch zum 4:3 um.

DAS FINALE

Ausgeglichen verlief im Finale die erste Halbzeit. So stand es zwischen Nordshausen I und Krofdorf 0:0. Direkt nach der Pause erzielten die Gastgeber das 1:0. Zwar schaffte der Bundesligist den Ausgleich, aber die Nordshäuser behielten die Ruhe und schafften noch den 2:1-Siegtreffer, der ihnen den Turniersieg bescherte. (mko)



In die Kurve gelegt: Der Nordshäuser Christian Gallinger (rechts) versucht, Maximilian Mergel auszuspielen. Foto: Schachtschneider

Verband bestraft Eschwege

Fußball-Verbandsligist unterläuft Formfehler

ESCHWEGE. Fußball-Verbandsligist SV 07 hat nichts wirklich verkehrt gemacht. Und dennoch wurde er von Klassenleiter Horst Riemenschneider mit dem Abzug von drei Punkten bestraft und einer Geldstrafe von 500 Euro belegt. Was war passiert?

DIE AUSGANGSSITUATION

Nach den Richtlinien des Hessischen Fußballverbandes müssen für Vertragsamateure am 1. Oktober beim Verband die Nachweise der gezahlten Abgaben zur Bundesknappschaft und der Berufsgenossenschaft vorliegen. Übermittelt werden diese meist per E-Mail. Wichtig ist der fristgemäße Eingang, da ansonsten der betreffende Spieler gesperrt wird.



H. Riemenschneider

DER FEHLER

„Es ist ein Lapsus“, sagt Riemenschneider, denn die SV 07 hat die Beiträge pünktlich gezahlt und den Nachweis fristgemäß übermittelt. Aber sie hat die Übermittlung von einer falschen, nämlich privaten E-Mail-Adresse geschickt und nicht von der vom HFV zugeordneten. Da es sich um ein geschlossenes Mailsystem handelt, war der Nachweis dann eben nicht pünktlich da.



Gerd Hoßbach

DAS ERGEBNIS

„Nach der Spielordnung muss das sanktioniert werden, wir haben da keinen Spielraum“, sagt Riemenschneider. Die Strafe setzte er am untersten Ende der Skala an. „Es ist ärgerlich“, erklärt Eschweges Vorsitzender Gerd Hoßbach, der auf einen Widerspruch verzichtete. (sk)

Young Huskies empfangen Preußen Berlin

KASSEL. Drei Heimspiele stehen auf dem Spielplan der Eishockeyjugend Kassel (EJK): In der Schülerbundesliga empfangen die Jungs von Milan Mokros und Stephane Robitaille gleich zwei Mal die Preußen Berlin in der Kasseler Eissporthalle.

Spielbeginn am Samstag ist um 13.45 Uhr, am Sonntag geht's um 11.15 Uhr los. Es ist das erste Aufeinandertreffen der beiden Teams in der aktuellen Spielzeit. Kassel steht in der Tabelle als Sechster mit 17 Punkten aus 13 Spielen etwas besser da als die Hauptstadt. Berlin ist Siebter mit zwölf Punkten aus 15 Spielen.

In der U14-Regionalliga B empfangen Kassels Knaben am Samstag die Gäste des Herne EV in Kassel. Das erste Berlin in der Eissporthalle ist für 9.30 Uhr angesetzt. Nach den zwei Siegen gegen Tabellenführer Krefeld geht die Mannschaft von Horst Fahl und Stephane Robitaille als Favorit in die Partie. Auch in der Tabelle steht Kassel als Zweiter deutlich besser da als die Gäste als Tabellenunter. Der Eintritt zu allen Heimspielen der EJK ist frei. (ca)